

B. Textliche Festsetzungen

3. DACHGESTALTUNG

Dachneigungen sind bis maximal 40° zu errichten.

6. STELLPLÄTZE

Stellplätze sind mit Verbundsteinpflaster, Rasengittersteinen oder Rasenpflaster zu befestigen.

8. ABFALL, ALTLASTEN, BODEN

Es ist entsprechend folgender gesetzlicher Grundlagen zu verfahren.

- Erstes Gesetz zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz im Freistaat Sachsen (EGAB), §§ 7 - 10
- Baugesetzbuch (BauGB), § 1 (5) und § 202
- Sächsische Bauordnung (SächsBO), § 62 i.V.m. § 2 (1)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), § 2 (1) Pkt. 4
- Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Weißeritzkreis



Verfahrensvermerk

V u. E-Plan Nr. 6 der Gemeinde Bannewitz „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ vom 20.12.1991 - von der Höheren Verwaltungsbehörde mit AZ 52-2511-5-6/92-1 am 18.9.1992 genehmigt - in der Fassung der einfachen Änderung vom 15.6.1995 gem. § 13 Abs. 1 BauGB i.g.F., bestätigt am 23.6.95 gem. Beschluß Nr. 57/95 des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz

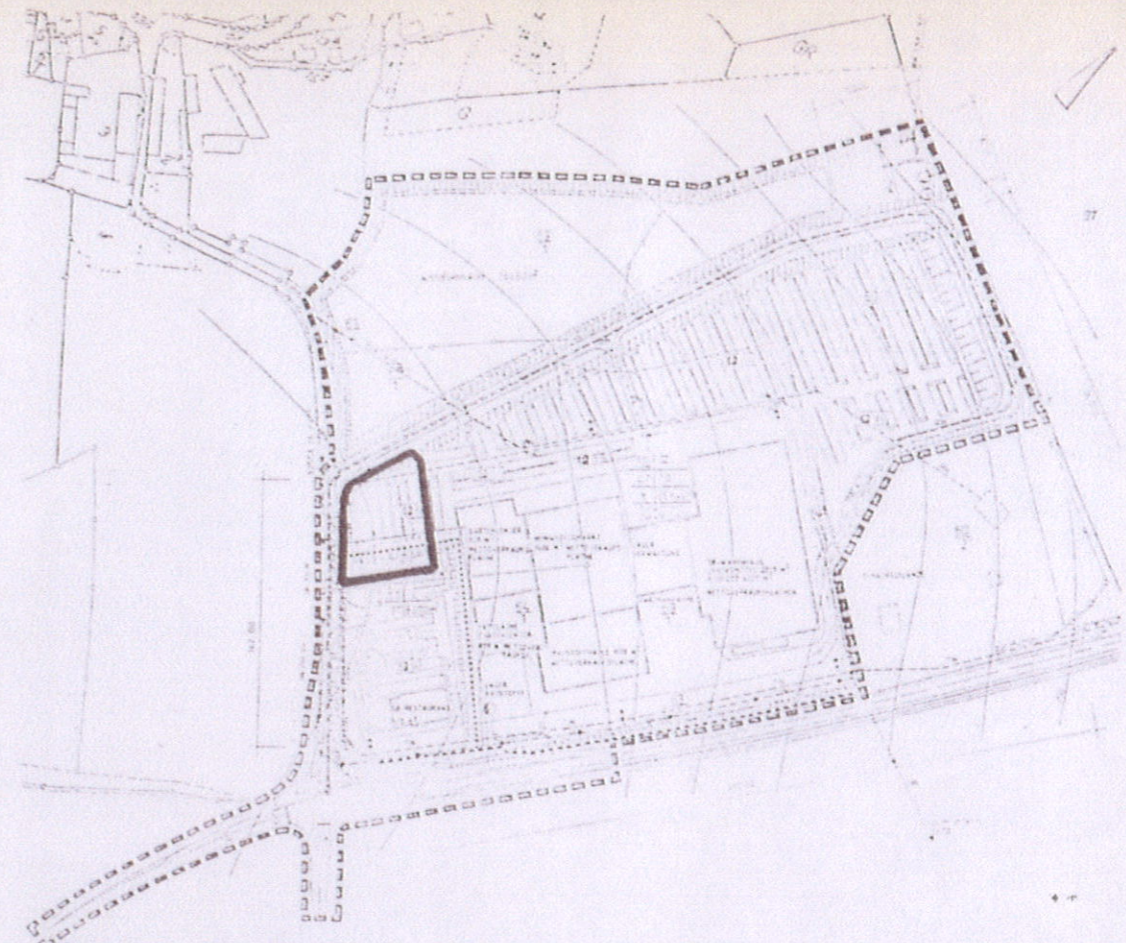
ausgefertigt:

Kretzschmar
Kretzschmar
Bürgermeister

Bannewitz, den 29.06.1995

Satzung in Kraft getreten am 3.8.95

i. d. h. Weise



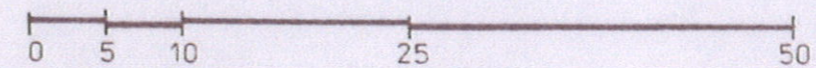
bestehender Vorhaben- und Erschließungsplan mit gekennzeichnetem Änderungsbereich

Vereinfachte Änderung

Vorhaben- und Erschließungsplan

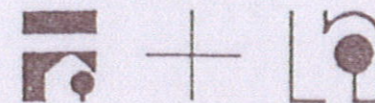
Sondergebiet großflächiger Einzelhandel
Boderitzer Straße / B170

Gemeinde Bannewitz

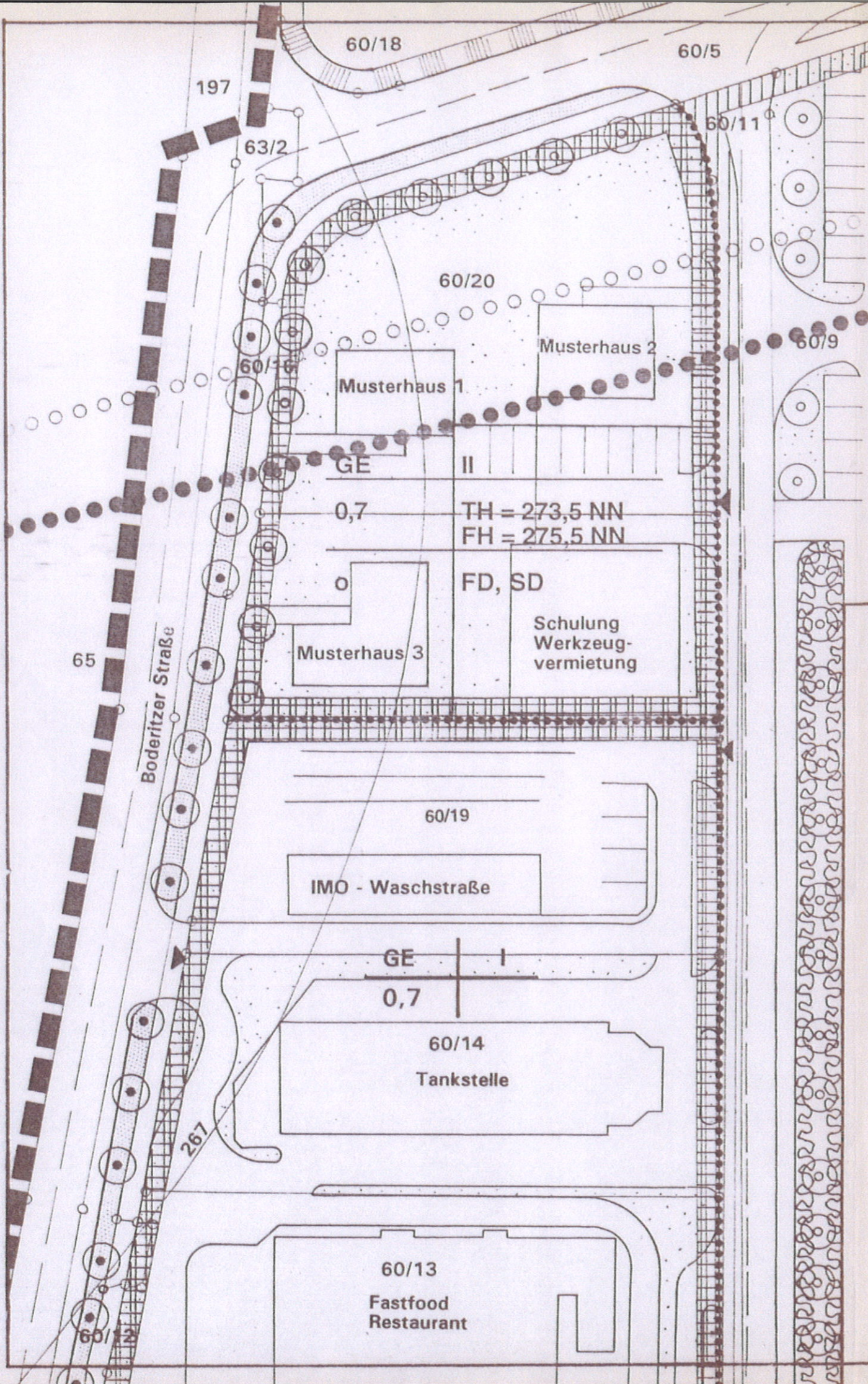


Maßstab: 1 : 500 (im Original)

- 1. geänderte Fassung: 20. 12. 1991
- 2. geänderte Fassung: 15. 06. 1995



Fischer, Nickel & Partner
Planungsgruppe Stadt und Dorf
Am See 13, 01067 Dresden



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Ergänzungen zum Vorhaben- und Erschließungsplan in der 1. geänderten Fassung vom 20. 12. 1991

2.4. Höhe baulicher Anlagen

absolute Höhe als Höchstmaß der Trauf- / Firsthöhe

TH = 273,5 NN
FH = 275,5 NN

3. BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE

(§ 9 Abs. 1 Pkt. 2 BauGB und §§ 22 und 23 BauNVO)

offene Bauweise

9. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a und b und Abs. 6 BauGB)

neu zu pflanzender Baum

10. SONSTIGE PLANZEICHEN

○

Abgrenzungslinie zwischen unterschiedlichen Nutzungen von Baugebieten

●●●●●●●●

Bebauungsgrenze (lt. Umweltverträglichkeitsstudie vom 16.08.1991)

○ ○ ○ ○ ○ ○

Bebauungsgrenze neu (aufgrund der Änderung des V- und E-Planes um ca. 10 m nach Westen verschoben)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Ergänzungen zum Vorhaben- und Erschließungsplan in der 1. geänderten Fassung vom 20. 12. 1991

A. Textliche Festsetzung gemäß § 9 BauGB

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

Im Gewerbegebiet sind Nutzungen nach § 8 Abs. 1 und 2 BauNVO und bauliche Anlagen zu Ausstellungszwecken (Ausstellungsobjekte) zugelassen.

3. GEBÄUDEHÖHE

Zweigeschossige Gebäude sind mit einer maximalen Taufhöhe bis TH = 273,5 NN und einer maximalen Firsthöhe bis FH = 275,5 NN zugelassen.

7. PFLANZGEBOT

Neupflanzungen von Straßenbäumen sind an bezeichneten Standorten anzulegen. Leitarten: Birnensorten
Tilia cordata

Im Gewerbegebiet sind private Grünflächen als Rasenflächen auszubilden.

